

sind, vom franziskanischen Geiste. Zugleich lassen die Ausführungen den Schluß zu, daß die zwei Werke Cochem — Weltlicher Leuther Meßbuch und Guldener Himmelschlüssel — nicht die einzigen Werke Cochems in der Bibliothek der Fam. Wolf waren, sondern daß dort auch seine hauptsächlichsten Werke gestanden und mitgeholfen haben, das geistige Antlitz der frommen Leser zu prägen⁷⁰. P. Beda

⁷⁰ Die franziskanischen Edelblüten, die diesem Geiste entsprossen, sind die franziskanischen Berufe: P. Leopold Wolf, leiblicher Bruder von N. Wolf, OFMC. (1754—1826), und die Kapuzinerinnen: Sr. M. Seraphina Wolf (1786—1864), Sr. M. Theresia Wolf (1791—1869), beide Töchter von N. Wolf, im Kapuzinerinnenkloster Altdorf; Sr. Johanna Baptista Wolf (1818—1881), ein Großkind von N. Wolf, im Kloster Ss. Nominis Jesu Solothurn; Sr. M. Augustina Bühlmann (1795—1870), Großkind von N. Wolf, im Bruchkloster Luzern; Sr. M. Gabriela Müller, gegenwärtig im Kapuzinerinnenkloster Altdorf, Ur-Urgroßkind von N. Wolf. Br. Rudolf Bucher OFMCap., (1899—1937), auch ein Ur-Urgroßkind von N. Wolf.

Wanderung der Wolfschen Bibliothek

In Helfenstegen

